



# Unser Weihnachten auf dem Land



Dekoration, Geschenke, Schmuck und  
Rezepte für das schönste Fest des Jahres

Lieblingsideen  
aus der  
Kreativwerkstatt

**KNAUR** 





# Inhalt

Vorwort 4

## Weihnachtliche Dekoideen

- Spanstern 8
- Finnischer Flechtstern 10
- Rosettensterne 12
- Bascettastern 14
- Astscheibensterne 16
- Dekosterne 17
- Engel Franziskus 18
- Engel aus gespaltenem Ast 20
- Eislaterne 22
- Tischlaterne 24
- Wachslichter 26
- Rindenkranz mit Mooskugeln 28
- Schwedische Flechtherzen 30
- Spitzenengel 32
- Häkelenengel 34
- Lichttüten 37
- Kegelbäumchen 38
- Holztannen 40
- Friesischer Weihnachtsbaum 41
- Adventskerze 44
- Rustikale Krippe 46
- Sternkerzenständer 49
- Paradeisl 50

## Schnell und einfach

- Geschenkpapier mit Kartoffeldruck 54
- Pop-up-Karte 56
- Karte mit Engelsflügeln 58
- Fensterbild aus Seidenpapier 59
- Grußkarten 60
- Tischset 62
- Schlüsselanhänger aus Filz 64
- Rindengel 65
- Papiersterne 66
- Tütenstern 70
- Prägesterne 72
- Sternengirlande 74
- Plisse-Engel 76

- Engel aus Stroh 78
- Engel aus Naturmaterialien 80
- Engel aus Birkenästen 82
- Adventskranz im Guglhupf 83
- Hirsche aus Holz 84
- Filzpilze 86
- Dekopapierkugeln 88
- Magnetsterne 89

## Individuelle Geschenke

- Perlenengel 92
- Goldene Pralinenengel 95
- Teelichthalter 96
- Stiefelknecht 98
- Flaschenanhänger 100
- Glöckchenengel 102
- Engel aus Holzresten 104
- Kantenhocker 106
- Leder-Armbänder 108
- Weihnachtskugelherz 110
- Stern auf Stein 111
- Leiterchristbaum 112
- Mobile aus Federengeln 114
- Adventskalender 116
- Bäumchen im Weckglas 118

## Aus unserer Weihnachtsküche

- Engelssüppchen 122
- Gulaschsuppe 123
- Lebkuchenengel 124
- Springerle 126
- Marzipanengel 128
- Mürbeigflügel 129
- Spitzbuben 130
- Himmlische Pralinen 131
- Kuchen aus dem Glas 132
- Weihnachtliche Muffins 134
- Vorlagen 136

Impressum 144





# Vorwort

Vorweihnachtszeit – das bedeutet für viele Menschen ausgiebiges Shoppen in der stimmungsvoll illuminierten Innenstadt, nach der Arbeit einen Glühwein auf dem Christkindlmarkt mit den Kollegen oder aufwendige Lichterdekoration am eigenen Haus.

Wir lieben es eine Nummer kleiner, und das nicht nur, weil Weihnachtsmärkte und Einkaufszentren von unserem Dorf im Zusamtal ein ganzes Stück entfernt sind.

Für das Landleben haben wir uns ganz bewusst entschieden und freuen uns darauf, unsere Häuser in der Adventszeit mit dem zu dekorieren, was wir in unserer Umgebung finden, Geschenke und Karten für Familie und Freunde selbst zu gestalten, unsere Lieblingsplätzchen zu backen und uns an den Abenden zum »Hoigarta« zu treffen, wie hier im Zusamtal der Plausch unter Nachbarn heißt. So genießen wir die dunkelsten Wochen des Jahres, die bei uns noch wirklich dunkel sind, bis an Weihnachten unsere Wallfahrtskirche im Licht eines halben Dutzends Christbäume erstrahlt und wie jedes Jahr die Krippe vor einem der Seitenaltäre aufgebaut wird.

Aber natürlich leben auch wir im Hier und Heute und schauen gern über unseren (Plätzchen-)Teller- rand hinaus. Deshalb steht bei uns nicht nur ein bayerisches Paradeisl, quasi der Vorgänger des Adventskranzes, auf dem Esstisch, sondern auch ein Friesischer Weihnachtsbaum, wie wir ihn vor vielen Jahren bei einer Freundin an der Nordsee entdeckt haben – auf dem Land, versteht sich.

Wir laden Sie ein, sich von unseren Ideen für Advent und Weihnachten inspirieren zu lassen: von Dekorationen, Geschenken und Rezepten, wie wir sie seit langem schätzen und lieben. Holen Sie sich ein bisschen ländliche Weihnachtsidylle nach Hause, auch und gerade, wenn Sie in der Stadt leben.

Wir wünschen Ihnen eine kreative und ruhige Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!  
Ihr Autorenteam aus der Kreativwerkstatt









A photograph of a snowy landscape under a clear blue sky. A large, snow-covered tree stands on a hillside. A person is visible in the distance near the tree. The foreground shows a wooden bench and a fence line. The text 'Weihnachtliche Dekoideen' is overlaid on a white rounded rectangle in the lower half of the image.

# Weihnachtliche Dekoideen

# Spanstern

## Modell: Helene Weinold

*Ob aus Holzspanstreifen oder dekorativen Bändern – dieser Stern wirkt ausgesprochen dekorativ. Als einfacher Stern schmückt er Schrank, Wand oder Tür. Wenn Sie zwei Sterne Rückseite an Rückseite aufeinanderkleben, wird der doppelte Stern zum Blickfang im Fenster.*

Schwierigkeitsgrad:



## Material

- Bastelspan, 3 cm breit, 6 Späne à 80 cm (z. B. von Rayher) oder Geschenkband, steif, 3–5 cm breit, ca. 4 m
- transparenter Dekorationsfaden

## Werkzeug

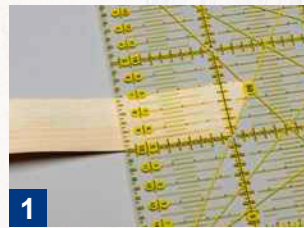
- Haushaltsschere
- Lineal und Winkelmesser
- Holzleim (für Bänder Alleskleber)
- Wäscheklammern mit weichen Polstern

## Anleitung

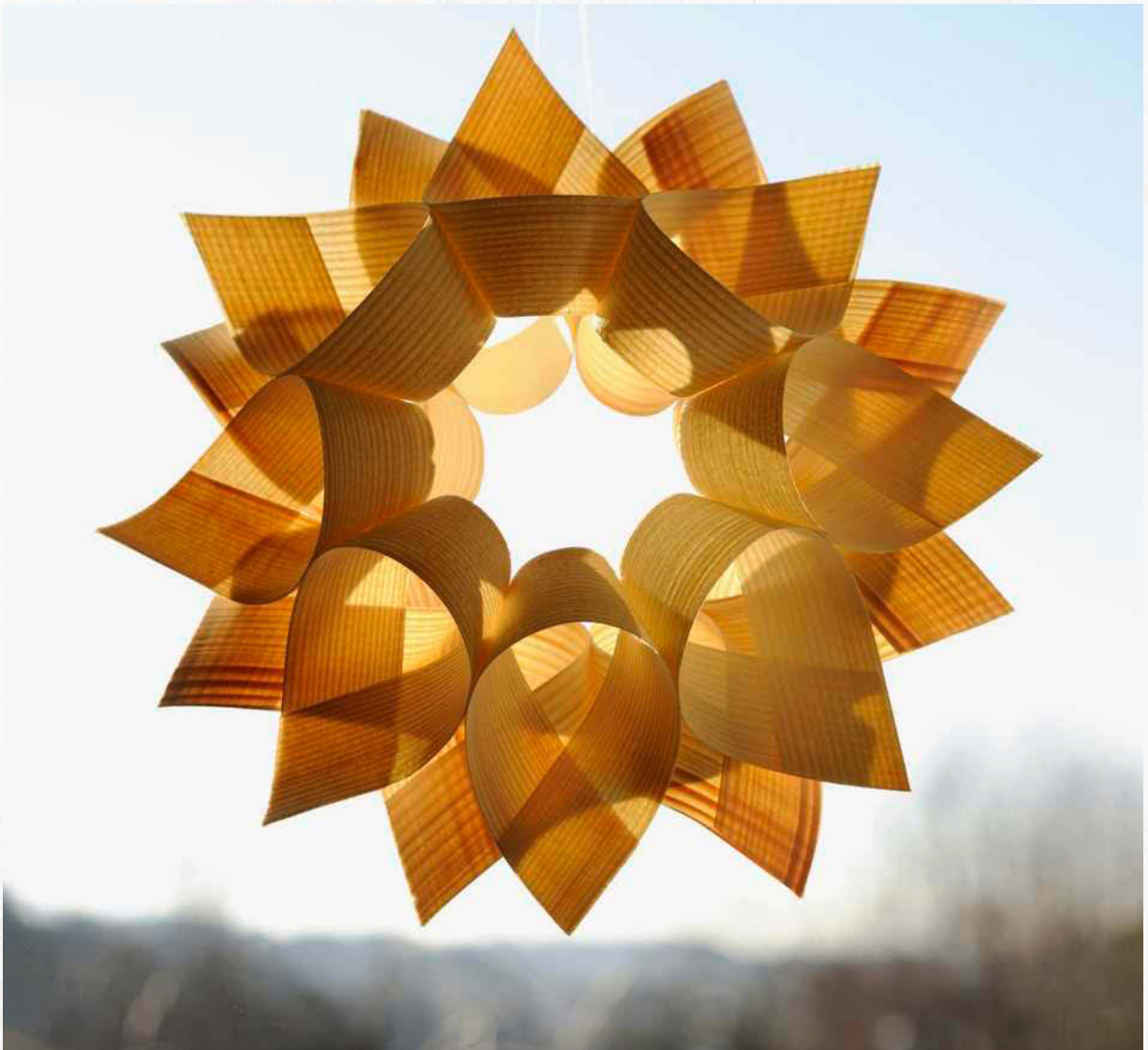
1. Die Holzspäne oder das Band in 16 Stücke von 21–25 cm Länge schneiden und die Enden im 60°-Winkel abschrägen. **1** Die Schrägen müssen an beiden Enden entgegengesetzt, also nicht parallel verlaufen, so dass eine Längsseite länger ist als die andere. **2**
2. Jedes Einzelstück tütenförmig biegen (Holzspäne evtl. mit dem Wäschesprüher anfeuchten) und die Enden mit Holzleim oder Alleskleber (bei Bändern) so aufeinanderkleben, dass die Spitzen übereinstimmen. **3** Bei transparenten Bändern den Alleskleber nur sehr sparsam auftragen, damit beim

fertigen Stern keine hässlichen Kleberspuren sichtbar sind.

3. Die Klebestellen mit Wäscheklammern fixieren, bis der Leim anzieht **4**, und mit Büchern beschweren **5**, damit die Sternzacken eine saubere Form bekommen. **6**
4. Jeweils 8 Zacken zum Kreis legen und mit Holzleim zum Stern verbinden. Dabei an einer Verbindungsstelle einen transparenten Faden zum Aufhängen mit einkleben.
5. Für einen doppelten Stern 2 Einzelsterne versetzt mit den Rückseiten aufeinanderleimen und dabei den Aufhängefaden zwischen beiden Sternen fixieren.







## Unser Tipp

*Wer einen geschickten Handwerker kennt,  
kann sich die Späne für diesen Stern hobeln lassen.  
Wichtig ist, dass die Späne sich leicht biegen lassen,  
ohne zu brechen. Transparente Bänder mit eingewebtem  
Streifenmuster eignen sich ebenfalls sehr gut für  
diesen Stern: An den Zacken, an denen die Band-  
enden einander überlappen, entsteht dann ein  
reizvolles Rhombenmuster.*



# Finnischer Flechtstern

**Modell: Helene Weinold**

*Der effektvolle Stern entsteht aus zwölf Papierstreifen, die miteinander verflochten und verklebt werden. Ganz in Weiß wirkt er besonders edel, aber auch in Farbe oder aus glitzernden oder geprägten Papieren kommt er gut zur Geltung.*

Schwierigkeitsgrad:



Material

- Tonpapier, Transparentpapier oder leichter Karton, 2 Bogen DIN A4

Werkzeug

- Lineal mit Stahlkante
- Bleistift
- Cutter und Schneidematte
- Alleskleber
- Wäscheklammern
- Papierschere



Anleitung

1. Mit Bleistift und Lineal auf dem Tonpapier oder Karton 12 Streifen von jeweils 2 cm Breite und der Länge des Bogens (knapp 30 cm) markieren und mit dem Cutter auf der Schneidematte zuschneiden. (Um die Arbeitsweise zu verdeutlichen, wurden für die Schritt-für-Schritt-Fotos Kartonstreifen in 2 Farben verwendet.) **1**
2. Einen Streifen vertikal auf die Arbeitsfläche legen, den 2. Streifen horizontal darüberlegen und beide in der Mitte mit einem Tupfer Alleskleber fixieren. **2**
3. Rechts und links im Abstand von ca. 2 mm jeweils einen weiteren Streifen neben den vertikalen Streifen kleben: Der 1. vertikale





- Streifen liegt unter dem horizontalen Streifen, die beiden äußeren Streifen liegen darüber. **3**
4. Weitere 2 horizontale Streifen auf dieselbe Weise zwischen den vertikalen Streifen einflechten, so dass ein Kreuz aus 6 miteinander verflochtenen Streifen entsteht. **4**
5. Den jeweils äußeren vertikalen und den horizontalen Streifen im rechten oberen Viertel nach unten biegen und die Enden aufeinanderkleben. Die Klebestelle mit einer Wäscheklammer mit weichen Polstern fixieren. **5**
6. Mit den äußeren Streifen der anderen 3 Viertel genauso verfahren. Die mittleren Streifen bleiben frei. **6**
7. Die übrigen 6 Streifen auf dieselbe Weise vorbereiten.
8. Beide Sternelemente gegeneinander und um 90° versetzt aufeinanderlegen und die freien Streifenenden auf die Innenseite der bereits ausgeformten Spitzen kleben, so dass beide Sternhälften miteinander verflochten und verbunden werden. **7**
9. Die Spitzen zurechtschneiden. **8**





# Rosetten-sterne

**Modell: Helene Weinold**

*Sterne aus Papierstreifen in Zickzackfaltung mit kunstvollen Einschnitten werden heute im Allgemeinen als »Solinosterne« bezeichnet. Die Technik gibt es aber schon viel länger als diesen Namen. Bei dieser Variante werden Goldstreifen durch Papierzacken umschlossen und wirken so wie eingeflochtene Bänder.*

Schwierigkeitsgrad:



## Material

- Tonpapier oder marmoriertes, kräftiges Papier (z. B. *Elefantenhaut* von *Zanders*, 190 g/m<sup>2</sup>)
- Goldfolie, selbstklebend (z. B. *d-c-fix*)
- transparenter Dekorationsfaden oder Goldfaden
- Nähgarn, fest (z. B. Quiltgarn), farblich passend

## Werkzeug

- Lineal mit Stahlkante
- Bleistift
- Cutter
- Schneidematte
- Schere, scharf und spitz
- Stopfnadel
- Klebestift oder Alleskleber

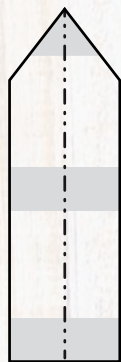


Abb. 1

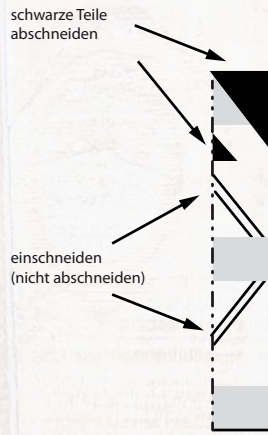


Abb. 2

## Anleitung

**Hinweis:** Die Maße für die Papierstreifen, deren Platzierung und die Breite der Zacken entnehmen Sie der Tabelle.

1. Die Maße für die gewünschten Streifen mit Lineal und Bleistift auf dem Papier und der Rückseite der Klebefolie anzeichnen und die Streifen mit Cutter und Lineal auf der Schneidematte zuschneiden.
2. Der Länge nach horizontale Hilfslinien zum Aufkleben der Folienstreifen aufzeichnen (Maße siehe Tabelle). Die Faltnlinien mit zarten vertikalen Bleistiftstrichen auf dem Papierstreifen markieren. Die Zackenbreite umfasst die gesamte Breite der Zacke von einer Tal-falte zur nächsten mit der Berg-falte, die zur Spitze ausläuft, dazwischen (siehe Abb. 1).
3. Die Folienstreifen auf den Papierstreifen aufkleben.
4. Den Papierstreifen an den vorgezeichneten Linien zur Ziehharmonika falten. Die Linien entsprechen dabei den Tal-falten. Dazwischen liegen als Berg-falten die Vorderseiten der Zacken.
5. Den gefalteten Streifen festhalten und mit einer scharfen, spitzen Schere die Spitzen zuschneiden.
6. Die Zacken einschneiden (siehe Abb. 2).
7. Die schmalen Zacken ober- und unterhalb des mittleren Goldstreifens um den Goldstreifen falten (siehe rechts).
8. Mit einer Stopfnadel und festem Garn (z. B. Quiltgarn) die Papierzacken am unteren Ende auffädeln, den Stern auffächern, mit dem Reihfaden fest zusammenziehen und die Fadenenden mehrfach verknöten. Die erste und die letzte Zacke mit dem Klebestift verbinden. Auf der Rückseite einer Zacke den Aufhängefaden ankleben.







Maßtabelle für die Rosettensterne

Stern Ø	Zacken	Papierstreifen	Goldstreifen*	Abstand **	Zackenbreite
8 cm	14	4 cm x 30 cm	5/4/5 mm	13/13 mm	21 mm
10 cm	16	5 cm x 35 cm	7/6/7 mm	15/15 mm	21 mm
14 cm	17	7 cm x 39 cm	8/8/10 mm	22/22 mm	22 mm
20 cm	25	10 cm x 70 cm	15/12/15 mm	29/29 mm	27 mm
24 cm	25	12 cm x 70 cm	18/15/17 mm	35/35 mm	27 mm
28 cm	25	14 cm x 70 cm	20/16/19 mm	43/42 mm	27 mm

\* unterer/mittlerer/oberer Streifen

\*\* Abstand zwischen den Streifen (unten/oben)





# Bascetta- stern

**Modell: Helene Weinold**

*Dieser Stern, den der italienische Mathematiker Paolo Bascetta entwickelt hat, ist so schön und faszinierend, dass er in diesem Buch nicht fehlen darf. Die 30 gleichen Origami-Module halten ohne Klebstoff zusammen.*

Schwierigkeitsgrad:



## Material

- Transparentpapier in Gelb, 30 Quadrate à 20 cm x 20 cm
- LED-Beleuchtung für Weihnachtssterne (Kabel mit Ein- und Ausschalter, Fassung, LED-Leuchtmittel)

## Werkzeug

- Falzbein (optional)



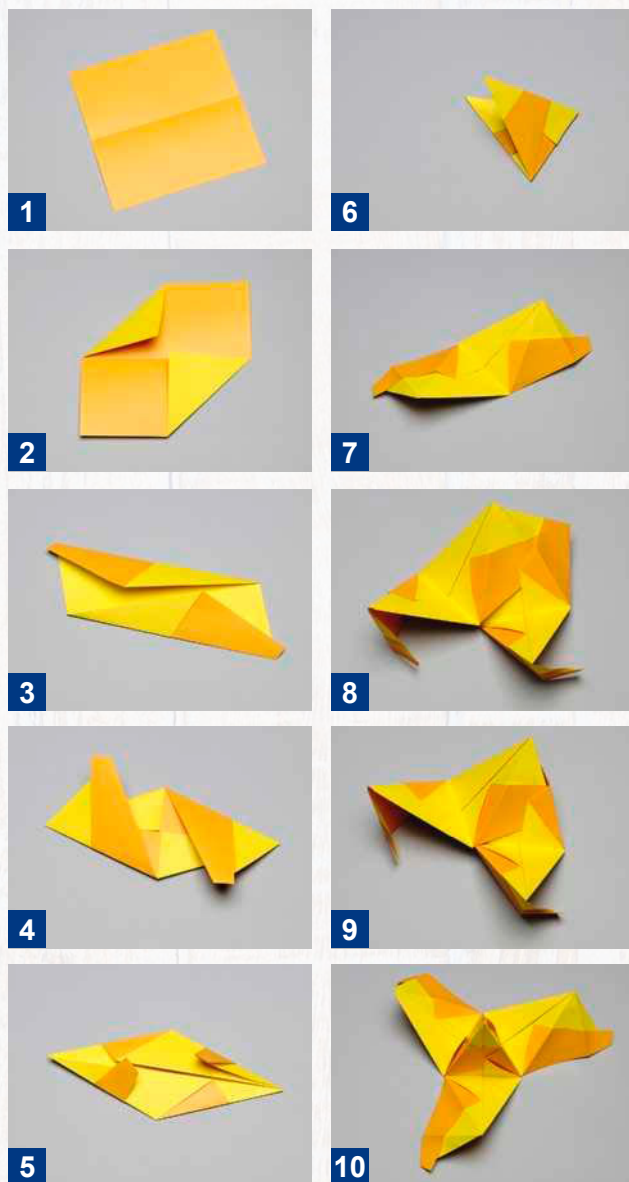
## Anleitung

1. Der Stern besteht aus 30 gleichen Modulen, die aus Papierquadraten gefaltet werden. (Um die Arbeitsweise zu verdeutlichen, wurde für die Schritt-für-Schritt-Fotos zweifarbiges Papier verwendet: Eine Seite ist gelb, die andere orange.) Ein Papierquadrat quer in der Mitte falten. 1
2. Die obere Hälfte der linken und die untere Hälfte der rechten Seitenkante zur Mittellinie falten, so dass die Ecken in der Mitte des Blattes aneinanderstoßen. 2
3. Das Blatt umdrehen (der Mittelfalz liegt weiter horizontal). Die schrägen Faltkanten links unten und rechts oben zur Mittellinie falten. 3
4. Das Blatt wieder umdrehen (Mittelfalz wieder horizontal). Auf der Oberseite des Papiers sind nun 2 rechtwinklige Dreiecke zu erkennen, deren Basis an der Ober- bzw. Unterkante des Blattes verläuft. Den linken Teil des Blattes entlang einer Linie zwischen den linken Ecken beider Dreiecke nach oben falten, so dass die schräge Faltnie die beiden Ecken verbindet. Den rechten Teil entlang einer schrägen Linie zwischen den beiden rechten Ecken der Dreiecke auf die gleiche Weise nach unten falten. 4
5. Das Blatt wieder umdrehen und die rechts oben und links unten überstehenden Teile entlang der Rhombenkanten nach unten falten. 5
6. Den so entstandenen Rhombus quer zur Hälfte zusammenfalten. 6





7. Die Faltform wieder so weit öffnen, dass sie aussieht wie in Schritt 3, jedoch mit den zusätzlich angebrachten Faltlinien. <sup>7</sup>
8. Weitere 29 Elemente auf dieselbe Weise anfertigen.
9. Aus 3 Modulen entsteht nun die 1. Sternzacke. Jedes Modul zeigt oberhalb und unterhalb der Mittellinie jeweils 3 Dreiecksflächen. Die Papierlagen des rechten oberen Teils bilden eine Art Tasche. Ein Modul in der rechten Hand halten und ein 2. Modul so in diese Tasche rechts oberhalb der Mittellinie stecken, dass die rechten beiden Dreiecksflächen des linken Moduls die linken beiden Dreiecksflächen des rechten Moduls überlappen. <sup>8</sup>
10. Die Teile so zusammenschieben, dass die Faltlinien beider Module »einrasten« und die Zacke bereits erkennbar wird. Sie muss allerdings noch durch ein 3. Modul vervollständigt werden. <sup>9</sup>
11. Das Teil aus 2 Modulen in der rechten Hand halten und mit der linken ein weiteres Modul anfügen, wie bei Schritt 9 beschrieben. Dann den freien oberen Teil des 1. Moduls in die Tasche des 3. Moduls stecken und alle 3 Module so zusammenschieben, dass sie eine stabile Zacke bilden. <sup>10</sup>
12. Die freien unteren Enden der 3 Module bilden nun die Grundlage für die nächsten Zacken. Alle weiteren Module auf die gleiche Weise zusammenfügen, bis der Stern voll-



## Unser Tipp

*Verwenden Sie zum Beleuchten dieses Sterns LED-Leuchtmittel: Sie werden nicht heiß, so dass keine Brandgefahr entsteht. Transparentpapierquadrate für Bascettasterne gibt es zugeschnitten im 30er-Pack in den Formaten 15 cm x 15 cm und 20 cm x 20 cm im Schreibwaren- und Hobbyfachhandel zu kaufen (z. B. von folia).*

ständig ist (= 20 Zacken). Jeweils 5 Zacken bilden einen Kranz.

13. Zum Einbauen der Beleuchtung eine Verbindungsstelle zwischen 2 Modulen wieder öffnen, die Fassung mit dem LED-Leuchtmittel in den Stern stecken und das Kabel durch eine Öffnung an der Basis der Zacken nach außen führen. Die Module wieder zusammenstecken.



# Astscheiben-sterne

**Modell: Josef Streil**

*Diese Scheiben mit ausgesägtem Stern in der Mitte wirken besonders gut, wenn man mehrere davon in Gruppen aufhängt.*

Schwierigkeitsgrad:



## Material

- Fichtenäste in verschiedenen Durchmessern (mindestens 5 cm)
- Schnur zum Aufhängen

## Werkzeug

- Schraubstock
- Japansäge oder Fuchsschwanz
- Schere
- Klebestift und Flüssigkleber
- Bohrmaschine
- Holzbohrer, Ø 3 mm
- Laubsägebogen
- Schleifpapier, Körnung 120

## Unser Tipp

*Sie können für die Scheiben den abgebauten Christbaum in Stücke schneiden. Natürlich eignet sich jedes andere Holz mit entsprechendem Durchmesser ebenso.*



## Anleitung

1. Den Ast in den Schraubstock spannen und ca. 1 cm dicke Scheiben davon absägen.
2. Eine Sternenvorlage nach Wahl in passender Größe aus dem Buch kopieren und mit der Schere grob ausschneiden.
3. Die Vorlage mit Klebestift auf eine Holz-scheibe kleben.
4. Mit der Bohrmaschine in die Mitte der Vorlage ein Loch durch die Scheibe bohren.
5. An beliebiger Stelle am Rand der Scheibe ein nicht zu tiefes Loch für die Schnur bohren.
6. Mit der Laubsäge den Stern entlang der Konturen aussägen.
7. Übriges Papier abkratzen und die Schnittfläche mit dem Schleifpapier glätten.
8. Die Aufhängeschnur an den Enden mit Flüssigkleber einstreichen und die Enden in das dafür vorgesehene Loch kleben. Den Klebstoff gut trocknen lassen.





# Dekosterne

**Modell: Martin Traumüller**

*Kein Stern gleicht hier dem anderen.  
Formen, Größen und Farben ergeben durch  
ihre Kombination eine Vielzahl an Stern-  
unikaten, die in ihrer Gesamtheit ein  
lebhaftes Arrangement bilden.*

Schwierigkeitsgrad:



## Material

- Sperrholz, 5 mm stark
- verschiedene dünne Bleche: Aluminium, Kupfer, Messing
- Zweikomponentenkleber
- Bindfaden
- Lack, gold- und silberfarben

## Werkzeug

- Bleistift
- Lineal
- Laubsäge
- Blechschere
- Feile
- Schleifpapier
- Stahlwolle mittel
- Akkubohrmaschine mit 2-mm-Bohrer
- Pinsel



## Anleitung

1. Die Sternformen (Seite 136/137) in zwei Größen kopieren und auf das Sperrholz und die verschiedenen Bleche übertragen. Sie brauchen für jeden Stern eine größere Form aus Holz und eine kleinere aus Blech.
2. Die Sperrholzformen mit der Laubsäge aussägen und die Kanten mit Feile und Schleifpapier glätten.
3. Die Blechformen mit der Blechschere aussägen und die Sternformen mit Feile, Schleifpapier und Stahlwolle bearbeiten.
4. Die Holzsterne mit silber- oder goldfarbenem Lack einstreichen und vollständig trocknen lassen.
5. Die kleineren Metallsterne mit dem Zweikomponentenkleber bestreichen und auf die größeren Holzsterne kleben.
6. Mit dem Akkubohrer in jeweils eine der Holzsternzacken ein Loch bohren. Ein Stück Bindfaden durchziehen und zum Aufhänger verknoten.





# Engel Franziskus



## Modell: Martin Traumüller

*Der Engel Franziskus hat sich seine Flügelform von den Vögeln abgeschaut. Wie sie möchte er am liebsten über unsere Hausdächer segeln.*

Schwierigkeitsgrad:



## Material

- Holzbretter, sägerauh, 20 mm stark
- Holzkugel, Ø 60 mm
- Dübelstange aus Holz, Ø 8 mm
- Holzscheit mit Rinde
- Acrylfarbe oder Lack, weiß
- Holzleim
- Schrauben oder Nägel, 35 mm lang

## Werkzeug

- Stich- oder Dekupiersäge
- Feile
- Schleifpapier
- Pinsel
- Akkubohrer/Standbohrmaschine
- Holzhammer/Hammer
- Schraubendreher (optional)

**Vorlagen:** Engelskörper und Flügel, Seite 142

## Anleitung

1. Die Vorlagen für Engelskörper und Flügel auf sägeraue Holzbretter übertragen, aussägen, feilen, schleifen und farbig gestalten.
2. Das Holzscheit so wählen, dass es als Ständer dienen kann.
3. In den Engelskörper von oben und unten jeweils ein 8-mm-Loch bohren (siehe Markierung in der Vorlage).
4. Die Dübel ablängen und einleimen. Achtung: Der Dübel für den Kopf muss so lang gewählt werden, dass der Kopf etwa 10 mm über dem Körper ist.
5. Die Flügel leicht schräg auf die Rückseite des Körpers leimen und mit Schrauben oder Nägeln fixieren.
6. Die Holzkugel nach Bedarf durchbohren und auf den Körper leimen.
7. In das Holzscheit ein 8-mm-Loch bohren und den Engel aufstecken bzw. einleimen.

## Unser Tipp

*Wer selbst nicht mit Holz heizt und daher keine Auswahl an Holzscheiten hat, kann beim nächsten Sonntagsspaziergang im Wald nach geeignetem Material für den Standfuß suchen.*







# Engel aus gespaltenem Ast

## Modell: Martin Traumüller

*Ein schräg abgesägter und mittig gespaltener Ast wird zum Flügelpaar eines sehr modern anmutenden Engels. Ein weiß lasierter Keil aus sägerauhem Holz und eine Gipskugel auf einem Metallstift bilden Körper und Kopf.*

Schwierigkeitsgrad:



## Material

### Für 1 Engel:

- 1 Aststück ca. 5–7 cm dick, 30–40 cm lang
- Holzbrett, sägerauh
- Styroporkugel, Ø 5 cm
- Gipsbinden
- Nagel, 9 cm lang
- Acrylfarbe oder Holzlack, weiß
- Holzleim

## Werkzeug

- Beil oder Stechbeitel
- Stichsäge
- Feile
- Schleifpapier
- Hammer
- Schere
- Pinsel



## Anleitung

1. Das Aststück mittig spalten, bis nur noch ca. 1 cm des Astes zusammenhält.
2. Das obere Ende des Astes im 45°-Winkel abschrägen.
3. Der Keil muss dem gespaltenen Ast angepasst werden. Dazu den Ast auseinanderziehen, bis eine stimmige Gestalt entsteht. Den Engelskörper darauf skizzieren und mit der Stichsäge aus sägerauhem Holz aussägen.
4. Die Kanten des Keils mit der Feile und Schleifpapier bearbeiten.
5. Den Nagel mittig durch die Styroporkugel stechen und in die flache Oberkante des Holzkeils hämmern. Anschließend die Kugel mit feuchten Gipsbinden umkleiden.
6. Den Keil mit Dispersionsfarbe oder Holzlack einstreichen. Dabei die Farbe dünn auftragen, damit die Struktur des sägerauhen Holzes gut zur Geltung kommt.
7. Den Engelskörper in den gespaltenen Ast einleimen bzw. nur einschieben, wenn die Spannwirkung des Astes noch genügt, um den Engelskörper zu fixieren.

## Unser Tipp

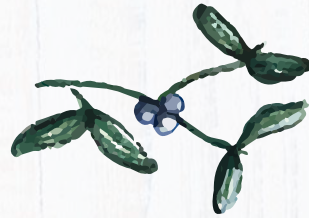
*Den Ast für diesen Engel kann man sich beim Spazierengehen suchen oder beim Obstbaumschnitt im Frühjahr sichern. Wir haben aus dem Garten ein Stück Zwetschgenholz verwendet. Das dunkle Kernholz gibt einen schönen Kontrast zum weißen Engelskörper, aber auch weiße Birkenäste lassen sich zu sehr schönen Engeln verarbeiten. Für die Birkenvariante das sägeraue Brett nicht bemalen, um einen Kontrast zum Weiß der Birkenrinde herzustellen.*







# Eislaterne



## Modell: Gertraud Streil

*Wenn ich an bitterkalten Winterabenden Gäste erwarte, stelle ich gerne eine Eislaterne vor dem Haus auf: ein wunderschöner Willkommensgruß.*

Schwierigkeitsgrad: 

## Material

- Sterne in verschiedenen Größen und Materialien
- Zweige und Blätter
- Steine
- Wasser
- LED-Lichterkette (batteriebetrieben, für den Außenbereich) oder Teelicht

## Werkzeug

- 2 unterschiedlich große Schüsseln aus Kunststoff oder Metall (siehe Hinweis in der Anleitung)



## Anleitung

**Hinweis:** Die kleinere der beiden Schüsseln sollte etwa 3 cm weniger Durchmesser haben als die größere, damit die Eislaterne eine ca. 1,5 cm starke Wand bekommt.

1. Das Wasser abkochen, dann wird das Eis besonders klar.
2. Die große Schüssel zunächst 2 cm hoch mit dem abgekühlten Wasser füllen und entweder im Gefrierschrank oder im Freien gefrieren

lassen. Damit das draußen gelingt, sollte die Außentemperatur mindestens  $-5\text{ °C}$  betragen, sonst wird das Eis nicht fest. Auf eine gerade Unterlage achten.

3. Dann die kleinere Schüssel mittig in die große Schüssel stellen und mit einem großen Stein beschweren, damit sie auf dem Eisboden stehen bleibt.
4. Den Raum zwischen den beiden Schüsseln zur Hälfte mit Wasser füllen. Darauf achten, dass die kleinere Schüssel in der Mitte bleibt, damit eine gleichmäßig starke Wand entsteht.
5. Die Sterne, Zweige und Blätter für die Dekoration in den Zwischenraum einlegen. (Sterne, deren Durchmesser kleiner als die Wandstärke der Laterne ist, eignen sich nicht. Sie drehen sich im Wasser und zeigen sich nicht von vorne.)
6. Die Schüsseln wieder einfrieren.
7. Während des Gefrierens überprüfen, ob die Dekorationsmaterialien vom Wasser erreicht werden und in der gewünschten Position anfrieren.
8. Den Zwischenraum der Schüsseln ganz mit Wasser füllen und die Schüsseln wieder einfrieren.
9. Den Stein aus der kleineren Schüssel entfernen. Heißes Wasser in die innere Schüssel füllen und nach einigen Augenblicken die Schüssel aus der Eisschicht lösen.
10. Die große Schüssel in heißes Wasser tauchen und die Eislaterne vorsichtig auslösen.
11. Die Lichterkette in die Eislaterne drapieren oder ein Teelicht hineinstellen (am besten auf einem Untersetzer aus Pappe oder Filz, damit der Eisboden nicht schmilzt).



